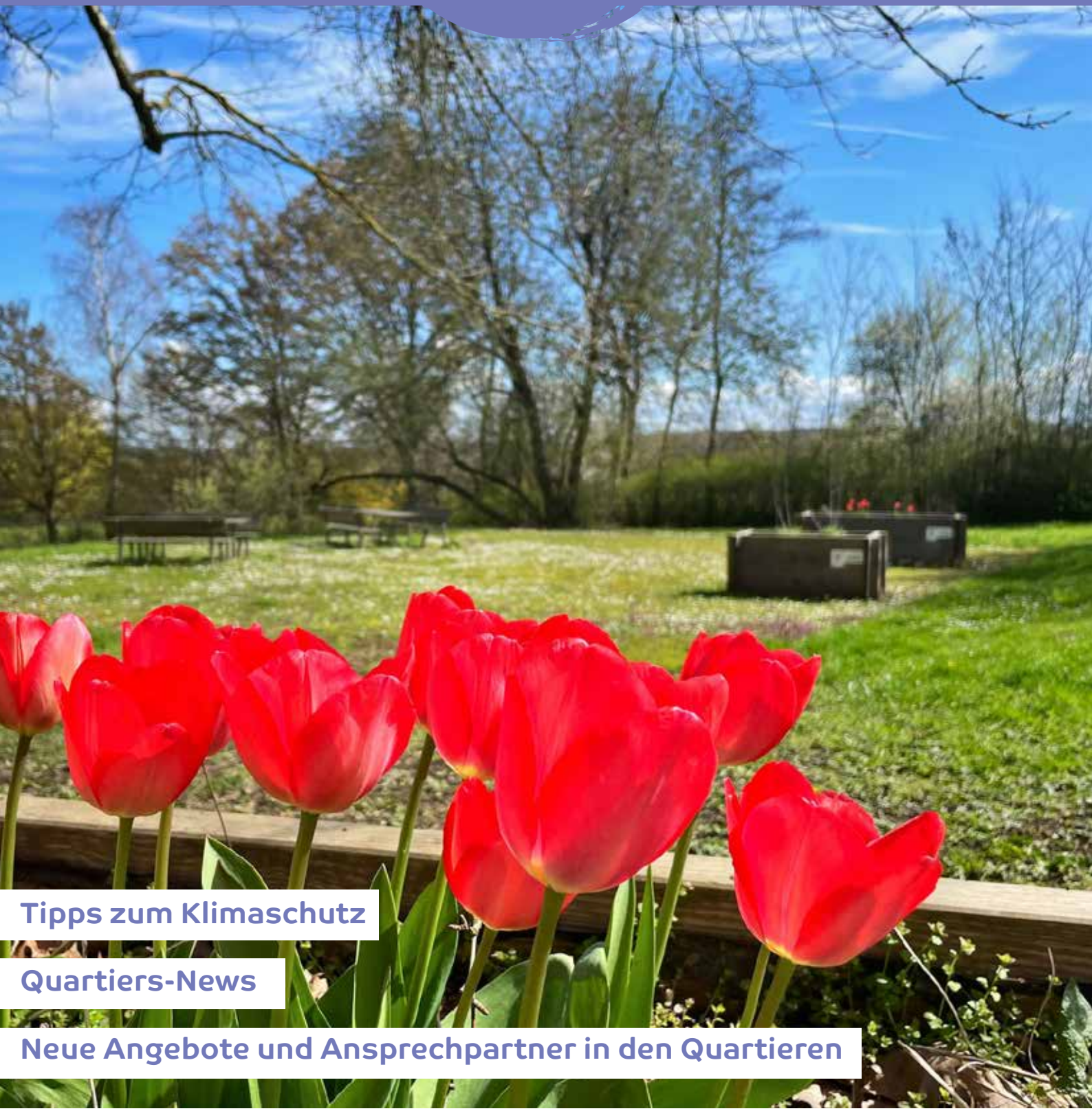
Sozialer Zusammenhalt
Quartiersmanagements in Zweibrücken
Entlang des Hornbachs I Steinhauser Straße
... meine Stimme zählt!

Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

Quartiers-zeitung

Entlang des Hornbachs / Breitwiesen I An der Steinhauser Straße



Tipps zum Klimaschutz

Quartiers-News

Neue Angebote und Ansprechpartner in den Quartieren

Zeitschrift des „Sozialen Zusammenhalts“ Juli 2023

KOSTENLOS

In dieser Ausgabe

Grußworte	*Seite* **03**
Wichtige Ansprechpartner für Sie: Monika Kuppitz	*Seite* **05**
Neue Angebote und Ansprechpartner in den Quartieren	*Seite* **06**
Quartierspinnwand – Ihre Chancenbörse im Quartier!	*Seite* **07**
Quartiers-News: Aktuelles aus den Einrichtungen	*Seite* **08**
Rückschau	*Seite* **10**
Sachstand bauliche Maßnahmen entlang des Hornbachs / Breitwiesen	*Seite* **12**
Sachstand bauliche Maßnahmen an der Steinhauser Straße	*Seite* **16**
Klimaschutz – was wir tun können	*Seite* **18**

Rückmeldung – Ihre Meinung ist uns wichtig!

Ist Ihnen etwas Positives, etwas weniger Positives oder gar etwas Kurioses in dieser Ausgabe der Stadtteilzeitung aufgefallen? Möchten Sie konstruktive Kritik oder Anregungen äußern? Oder haben Sie Interesse, sich selbst in der Redaktion zu engagieren? Dann melden Sie sich einfach beim Quartiersmanagement. Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Rückmeldung!

Impressum

Herausgeber: Stadt Zweibrücken
Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Zweibrücken
Redaktion und Layout: Stadtberatung Dr. Sven Fries | **Auflage:** 4.000 Exemplare

Nachdruck, auch auszugweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Gefördert von: Gemäß §9, Absatz 4 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz teilen wir mit: Die Stadtteilzeitung wird gefördert durch Mittel der Städtebauförderung aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt (90 % Städtebaufördermittel des Landes einschließlich Bundesfinanzhilfen) und mit 10 % aus Eigenmitteln der Stadt Zweibrücken.

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden
RheinlandPfalz MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT
Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

Grußwort

Hallo
أهلا
Bonjour
Hola
Dobry dzie
سلام
Buna ziua
Merhaba
Hello

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Zweibrücker Stadtverwaltung sieht sich aktuell mit vielen verschiedenen Aufgabenstellungen konfrontiert. So beschäftigen uns weiterhin der Ukrainekrieg und die Hilfe für Geflüchtete, die den Weg nach Zweibrücken gefunden haben. Die befürchtete Energiekrise sorgte innerhalb des letzten Jahres dafür, dass die Katastrophenschutzpläne der Stadt neu aufgelegt wurden. Sie dienen der Vorsorge für den Ernstfall und sollen die Bevölkerung sensibilisieren. Sie haben Ende des letzten Jahres einen Informationsflyer erhalten, der allen Zweibrücker Haushalten zugestellt wurde. Dieser soll jährlich aktualisiert werden, um so das Thema Katastrophenschutz und das Verhalten bei Brand, Hochwasser, Blackout und mehr in der Bevölkerung präsent zu halten.

Ebenso stehen spannende Bauprojekte in der Stadt an. Eines davon betrifft die Steinhauser Straße, die auf Wunsch der Stadt nun durch den Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz fahrradfreundlich ausgebaut wird. Künftig ist es damit möglich, von der Zweibrücker Innenstadt aus über Radwege zum Outlet und weiter ins Umland zu fahren. Auch die Bushaltestellen sollen im Zuge dieser Baumaßnahme barrierefrei werden. Das Thema Radverkehr ist eine der elementaren Säulen des geplanten Mobilitätskonzeptes, das neben Automobil- und Radverkehr auch den ÖPNV, Fußgänger und die Parkraumbewirtschaftung mit einschließt.

Die Zweibrücker Quartiersarbeit wurde in diesem Jahr sogar durch Ministerpräsidentin Malu Dreyer gewürdigt. Im Rahmen ihrer Ehrenamtstour besuchte sie den neuen Quartierstreff in den Breitwiesen und zeigte sich beeindruckt über die dort geleistete Arbeit. Zur offiziellen Eröffnung des Quartierstreffs am 7. Juni 2023 kam zudem der rheinland-pfälzische Innenminister Michael Ebling vorbei und zeigte sich ebenfalls begeistert von der neuen Einrichtung. Diesen Eindruck können wir als Stadtvorstand nur bestätigen. Der Quartierstreff ist ein Leuchtturm der Quartiersarbeit und wir sind stolz auf das, was hier geschaffen wurde und nun geleistet wird. Die Wertschätzung, die nun auch von Seiten des Bundeslandes Rheinland-Pfalz diesem Projekt entgegengebracht wird, haben sich alle Beteiligten hart erarbeitet und verdient.

Prof. Dr. Marold Wosnitza,
Oberbürgermeister

Christian Gauf,
Bürgermeister

Christina Rauch,
Beigeordnete

Die Coronasituation liegt hinter uns und jetzt läuft die Quartierarbeit wieder in vollem Umfang an. Thementage, Straßen- und Spielefeste werden wieder veranstaltet und Menschen finden wieder zusammen. Es ist schön, dass die Normalität wieder in die Quartiere zurückgekehrt ist.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unserer aktuellen Quartierszeitung und eine schöne Sommerzeit!

Herzliche Grüße!

Prof. Dr. Marold Wosnitza ***Christian Gauf*** ***Christina Rauch***

Grußwort

Hallo, liebe Anwohnende in unseren Quartieren,

ein turbulentes Halbjahr liegt hinter uns, in dem wir gemeinsam mit Ihnen das Quartierszentrum Breitwiesen aufgebaut, mit Aktionen und Veranstaltungen bestückt und als unseren neuen Wohlfühlort im Quartier für Jung und Alt etabliert haben.

Gleichzeitig hatten wir die wunderbare Chance – vor allem dank der tatkräftigen und zukunftsweisenden Vor- und Mitarbeit der Canadaschule und des Deutschen Roten Kreuzes – unser erstes, ganz groß ausgerichtetes Straßenfest in der Ontariostraße zu feiern. Wir haben einen Ort der Begegnung für Nachbarn, Freunde und Familien geschaffen und am eigenen Leib erfahren dürfen, was es bedeutet, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, um ein wirklich großes und großartiges Projekt im Quartier umzusetzen.

Wir verdanken es vor allem Ihnen als Teilnehmenden, kritischen Köpfen und Chancengeberinnen und -gebern, dass wir unser Angebot so mannigfaltig erweitern konnten. Dank Ihnen allen sind wir nun in der Lage, Ihnen, Ihren Nachbarn und Freunden, Familienangehörigen und Vertrauten das bieten zu können, was Sie persönlich sich von uns gewünscht haben.

Herzliche Grüße
für das Quartiersmanagement

Ihre

Kim Breisch

Wichtige Ansprechpartner für Sie

INTERVIEWREIHE:

Monika Kuppitz, Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte der Stadt

„Frauen und Mädchen sollen sich für ihre Rechte einsetzen“

Liebe Leserinnen, liebe Leser! In unserer Interviewreihe stellen wir Ihnen regelmäßig Menschen aus den Quartieren, aber auch wichtige Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen aus der Stadt Zweibrücken vor. Im Hinblick auf die aktuellen Entwicklungen haben wir für diese Ausgabe mit Monika Kuppitz, der Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten der Stadt Zweibrücken, gesprochen.

Frau Kuppitz, was ist Ihre Aufgabe als Gleichstellungsbeauftragte?
Die Themen der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Zweibrücken sind breit gefächert. Ich bin Ansprechpartnerin für alle Fragen zur Gleichstellung: von den Themen Mädchenarbeit und Girls' Day bis hin zur Vermittlung zwischen Frauenbewegungen, Bürgerinnen und Bürgern, Verwaltung und Politik.

Sie sind also auch Ansprechpartnerin für Frauen und Mädchen?
Ja! Jede Bürgerin Zweibrückens kann mich aufsuchen und sich mir anvertrauen. Das ist mir besonders wichtig. Ich möchte allen Frauen und Mädchen ans Herz legen, aktiv zu bleiben oder zu werden, es nicht schweigend hinzunehmen, wenn sie benachteiligt oder diskriminiert werden. Sie sollten sich aktiv informieren und für die eigenen Rechte einsetzen.

Welches sind denn die wichtigsten Themen der Frauen, die zu Ihnen kommen?
Etwa Berufsausbildung oder Beruf – hier geht es oft um gerechte Entlohnung oder sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz. Familie und Partnerschaft sind häufige Themen, Gewalt und Vergewaltigung, soziale Sicherung wie Rente oder andere Probleme älterer Frauen. Auch Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund kommen oft zu mir.

Welche Themen beschäftigen Sie außerdem?
Ich setze mich für Kulturveranstaltungen für Frauen ein und unterstütze die Vernetzung örtlicher Frauengruppen und Initiativen. Ich kümmere mich um Gender Mainstreaming als Strategie zur Umsetzung von Chancengleichheit, wirke bei Gleichstellungsprogrammen wie dem Girls Day mit und setze mich mit der Kampagne „FrauenStärken” politisch dafür ein, dass Frauen einbezogen und berücksichtigt werden. Von der quartiersinternen Umsetzung der Emanzipation für Mädchen und junge Frauen, dem GirlsClub, bin ich positiv überrascht. Das niedrigschwellige Programm zur Stärkung von Mädchen empfinde ich als durchweg positiv und ich möchte Projekte in diesem Bereich auch gerne unterstützen. Idealerweise sollte es in jedem sozialen Umfeld eine Ansprechpartnerin für junge Frauen geben.

Kontakt

Offene Sprechstunde
dienstags und donnerstags, 9 bis 11 Uhr
Telefon: 06332 871-135
E-Mail: gleichstellungsstelle@zweibruecken.de

Terminvereinbarungen werden empfohlen, sind aber nicht zwingend erforderlich. Auch außerhalb ihrer Sprechstunden ist die engagierte Frauenbeauftragte gerne für Frauen und Mädchen in Zweibrücken ansprechbar und terminlich flexibel.

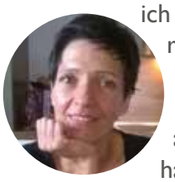
Weitere Informationen finden Sie zudem auf der Internetseite der Stadt Zweibrücken:

In spezifischen Fällen können Sie auch gerne den WENDEPUNKT in Zweibrücken kontaktieren
Karin Bieg, Telefon: 06332 871-564
oder Laura Koch (Suchtprävention),
Telefon: 06332 871-578

Neue Angebote und Ansprechpartner in den Quartieren

Claudia Hoffmann, Gemeindeschwester^{plus} der Stadt Zweibrücken

Hallo, mein Name ist Claudia Hoffmann,



ich bin 54 Jahre alt, examinierte Altenpflegerin und geprüfte Pflegeberaterin. Zuhause bin ich in Homburg und ich bin Mutter von drei erwachsenen Kindern. Meine Tätigkeit als Gemeindeschwester^{plus} in Zweibrücken habe ich im 1. Quartal 2023 aufgenommen.

Nach vorheriger Absprache besuche ich Seniorinnen und Senioren, die über 80 Jahre alt sind und noch keinen Pflegegrad haben. Ich mache mir ein Bild von ihrer Lebenssituation. Um diese zu verbessern, informiere ich über Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten. Dabei geht es von Hilfen im Haushalt oder bei der Essensversorgung über den Hausnotruf bis hin zur Beantragung eines Pflegegrades oder der Grundsicherung. Ich erkläre, was es mit einer Vorsorgevollmacht oder der Patientenverfügung auf sich hat, unterstütze aber auch bei der Freizeitgestaltung und bei der Kontaktaufnahme zu anderen. Wer mag, kann auch einfach nur vorbeikommen, um „noch emol jemand zum Redde unn Zuheere zu hann“.

Mein Wunsch und Ziel ist es, die Lebensqualität der älteren Generation, der wir viel zu verdanken haben, zu verbessern, Einsamkeit zu verringern und ein wenig Freude in den Alltag zu bringen. Selbstverständlich verkaufe ich nichts; das Angebot ist kostenlos und ich unterliege der Schweigepflicht.

Wenn Sie Bedarf haben oder wenn sie jemanden kennen, der sich über Besuch freuen würde, rufen Sie meinen Kollegen oder mich gerne an.

Bei Fragen können Sie sich gerne auch direkt an die Gemeindeschwestern^{plus} wenden:

Claudia Hoffmann Poststr. 40
06332 871-417 Büro 012
Claus Wilhelm 66482 Zweibrücken
06332 871-418

Mail: Claudia.hoffmann@zweibruecken.de

Weitere Informationen finden Sie zudem auf der Internetseite der Stadt Zweibrücken:

Andrea Püttmann, Quartiersschwester des Deutschen Roten Kreuzes

Hallo, mein Name ist Andrea Püttmann.

Seit mittlerweile 16 Jahren bin ich als Pflegefachkraft Teil des Teams im DRK Zweibrücken. Während meiner beruflichen Tätigkeit im ambulanten Pflegedienst habe ich Weiterbildungen in den Bereichen Palliativpflege, Pflegedienstleitung, Praxisanleitung sowie Pflegeberatung abgeschlossen.

Am 1. November 2022 habe ich einen neuen Aufgabenbereich übernommen. Ich stehe seitdem als sogenannte „Quartiersschwester“ für Fragen rund um das Thema Pflege zur Verfügung. In den Quartieren „Sozialer Zusammenhalt – entlang des Hornbachs / Breitwiesen” sowie „Sozialer Zusammenhalt – an der Steinhauser Straße” können Sie mich zu meinen monatlich stattfindenden Sprechstunden antreffen. Die Termine können Sie den monatlichen Informationsflyern oder den Plakaten entnehmen, die an den Quartiersbüros, aber auch an den ansässigen Institutionen sowie an den Büchertauschbörsen aushängen.

Ich unterstütze Sie gerne beim Beantragen eines Pflegegrades, beim Organisieren pflegerischer Unterstützung bezüglich Grund- und Behandlungspflege, zu Hilfsmitteln, welche die Pflege erleichtern, bei der Vermittlung von hauswirtschaftlicher Hilfe sowie bei allen anderen Fragen zum Thema Pflege und Gesundheit.

Telefonisch können Sie mich unter der Nummer des Quartierszentrum Breitwiesen 06332 971360 erreichen oder dort eine Nachricht für mich hinterlassen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Quartierspinnwand – Ihre Chancenbörse im Quartier!

Wir suchen

Mitarbeiter/innen für unsere GTS!

Be Canada • Be School • Be Cool

Die AGs finden von montags - donnerstags in der Zeit von 12.45-15.45 Uhr statt.

Haben Sie Interesse, ein Teil unseres Teams zu werden und eine AG anzubieten?

Dann können Sie sich in der Canadaschule Zweibrücken unter der **Telefonnummer: 06332/970100** melden.

Wir freuen uns sehr über Ihren Anruf.

Erzieher/in im Anerkennungsjahr

Bringe dich mit deinen individuellen Fähigkeiten ein!

Einsatzmöglichkeiten in unserer Schule:

- Arbeit in Kleingruppen (Lernzeiten)
- eigenverantwortliche Nachmittagsangebote in AG-Form
- Unterstützung im Schulalltag

FSJ in der Canadaschule in Zweibrücken

Bringe dich mit deinen individuellen Fähigkeiten ein!

Einsatzmöglichkeiten in unserer Schule:

- Arbeit in Kleingruppen (Lernzeiten)
- Begleitete & eigenverantwortliche Nachmittagsangebote in AG-Form
- Unterstützung einzelner Schüler/innen im Schulalltag
- Mitarbeit im Sekretariat

CANADASCHULE

Canadaschule Zweibrücken
Canadastraße 25
66482 Zweibrücken

Quartiers-News: Aktuelles aus den Einrichtungen

Quartierszentrum Breitwiesen

Auch wenn wir immer noch vom „Neubau" sprechen, so ist das Quartierszentrum Breitwiesen aus unserem Alltag schon nicht mehr wegzudenken. Die Fülle an Veranstaltungen hat seit der Zusammenlegung des DRK-Quartierstreffs und des Quartiersbüros „Sozialer Zusammenhalt" rapide zugenommen. Täglich fanden sich schon Menschen jeden Alters und jeder Herkunft in den Räumen in der Allensteinstraße 25 a zusammen, bevor überhaupt eine Hausnummer am Gebäude zu finden war. Das „Café Kurt" als neuer Standort des DRK-Quartierstreffs erfreut sich einer täglich steigenden Besucherzahl. Der Multifunktionsraum nebenan, in dem wöchentlich Veranstaltungen und Aktionen stattfinden, ist fast immer ausgebucht und das Quartiersmanagement arbeitet mit den Akteuren vor Ort Hand in Hand, um weitere Projekte im Gebiet „entlang des Hornbachs" auf den Weg zu bringen.

Einweihung am 7.6.2023

Am 7. Juni wurden die neuen Räumlichkeiten offiziell eröffnet. Hierzu reiste Innenminister Michael Ebling aus Mainz an, um sich ein Bild von der Einrichtung und der Arbeit vor Ort zu verschaffen. Beides lobte er sehr.

Das sind unsere Sprechstunden- und sonstigen Angebote

Unsere Sprechstundenangebote in den Quartiersbüros konnten ebenfalls in diesem Jahr maßgeblich erweitert werden. Mittlerweile bieten wir folgende an:

- Sprechstunde des Quartiersmanagements (täglich)
- Mietersprechstunde der GeWoBau (monatlich)
- Sprechstunde der DRK-Quartiersschwester (monatlich)
- Sprechstunde der Suchtberatung der Stadt Zweibrücken (auf Anfrage)
- Sprechstunde der Psychosozialen Projekte Homburg (auf Anfrage)
- Sprechstunde zur Krebsberatung für Betroffene und/oder Angehörige (wöchentlich und auf Anfrage)
- Seniorensprechstunde
- Sprechstunde der Betreuungsbehörde
- Sprechstunde für Familien
- Sprechstunde des JobCenters
- Sprechstunde der Gemeindeschwester plus (monatlich)

Zu den regelmäßig stattfindenden Aktionen zählen zurzeit auch:

- Warme Mittagessen jeden Mittwoch, 12 – 14 Uhr
- Nachmittagscafé jeden Donnerstag, 14 – 16 Uhr
- Gemeinsames gesundes Frühstück jeden Freitag, 10 – 12 Uhr
- MoMent (motorisches und mentales Training) jeden Donnerstag, 13 – 14 Uhr
- GirlsClub alle zwei Wochen, 16 – 17 Uhr
- Media.Lab alle zwei Wochen, 15 – 17 Uhr
- Kostenlose Snack-Time-Angebote für Kinder nach der Schule
- Monatliche Singstunde
- Monatliche interaktive Singstunde
- Monatliche Basteltreffs für Jung und Alt
- Monatlicher Familientreff
- Monatliche Leseclubs

Alle weiteren unregelmäßigen Veranstaltungen werden monatlich bekannt gemacht: Achten Sie auf die Flyer in Ihrem Briefkasten und auf die Plakate im Quartier! Die Veranstaltungen sind für alle im Quartier offen, die daran teilnehmen möchten.

„Snack Time" für Schulkinder

Bereits seit März 2023 bietet das Quartiersmanagement „Sozialer Zusammenhalt" donnerstags für Schulkinder gesunde „Snack Time"-Imbisse an. Für Schülerinnen und Schüler ist das Angebot kostenlos, lediglich eine vorherige Anmeldung muss erfolgen.

Informieren Sie sich gerne bei Kim Breisch via kim.breisch@stadtberatung.info oder 06332 871-615 !

Ab Juni Spiele-Inseln im Quartier

Auch im Jahr 2023 wollen wir wieder – gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz – Spiele-Inseln für die Kinder in den Quartieren anbieten. In den Monaten April und Mai wurden diese in diverse Festlichkeiten in den Quartieren integriert (Tag des Ehrenamtes, Straßenfest Ontariostraße, Tag der Nachbarn). Im Juni soll die erste autarke Spiele-Insel für das Jahr 2023 in der Ontariostraße stattfinden. Nähere Informationen erhalten Sie wie immer zeitnah im monatlichen Quartiersflyer „Aktionen im Quartier". Die Spiele-Inseln finden bei gutem Wetter seit Juni wieder monatlich in den Quartieren statt.

Gemeinsame Ausflüge – haben Sie eine tolle Idee?

Auch im Jahr 2023 würden wir in den wärmeren Monaten gerne wieder einige Ausflüge mit Ihnen unternehmen. Bisher waren wir in der WaWi-Schokowelt, im World of Fun, gemeinsam Schuhe kaufen, Minigolf spielen und vieles mehr. Falls Sie noch Ideen für weitere Ausflüge haben, wenden Sie sich jederzeit gerne an das Quartiersmanagement oder das Deutsche Rote Kreuz. Beide können sie via quartiersmanagement@kv-swp.drk.de erreichen oder über die Telefonnummern 06332 971333 und 06332 971360.

Wegen großer Nachfrage: Sprachkurs geht weiter

Der beliebte Sprachkurs, den die Vereinigten Bewegungsspieler für Eltern und Kinder im neuen Quartierszentrum Breitwiesen anbot, endete am 31. Mai mit einer Abschlussveranstaltung. Doch es geht weiter: Dank der großen Nachfrage konnte Kursleiterin Birgit Dawo eine Erweiterung des Angebotes durch den Fördermittelgeber Demokratie Leben erwirken. Schon am 6. September 2023 (erster Mittwoch nach den Ferien) startet der nächste Sprachkurs für alle Interessierten. Er wird im VB-Heim in der Schlachthofstraße stattfinden. Sie sollten sich schnellstmöglich bei der Kursleiterin anmelden – die Plätze sind heißbegehrt!

Anmeldungen schnellstmöglich bei Birgit Dawo
birgit.dawo@t-online.de
Tel.: 0170 5590849

Birgit Dawo berichtet von der Anmeldeflut, die nach Zusage des Fördermittelgebers Demokratie Leben auf den Verein zukam. Das Interesse am Kurs war so groß, dass einigen abgesagt werden musste. Besonders Netzwerke – wie etwa das im Quartier gemeinschaftlich vorangetriebene Jugendnetzwerk – fragten nach dem flexiblen und familienfreundlichen Kursmodell. „Der Kurs soll vor allem bei der Bildung eines Grundwortschatzes unterstützen", berichtet Birgit Dawo. „Die Kinder und Familien brauchen eine Möglichkeit, sich in Deutschland zurechtzufinden."

Quartierszentrum
Allensteinstraße 25 a, 66482 Zweibrücken

Quartiersbüro
Kim Breisch
Tel.: 06332 871615
kim.breisch@stadtberatung.info

Servicezeiten:
Mo. und Mi.: 10 – 12 Uhr
Di. und Do.: 14 – 16 Uhr

Café Kurt (DRK)
Leona Kaufmann
Tel.: 06332 9713-60
leona.kaufmann@kv-swp.drk.de

Quartiersbüro
Ontariostraße 29, 66482 Zweibrücken

Kim Breisch
Tel.: 06332 871615
kim.breisch@stadtberatung.info

Servicezeiten:
Mo. und Mi.: 14 – 16 Uhr
Di, Do., Fr.: 10 – 12 Uhr

Gesundheitstage für Kinder im Quartier

Vom 12. bis zum 14. April fanden im Quartierszentrum in den Breitwiesen die „Gesundheitstage" für Grundschulkinder statt. Leona Kaufmann vom Deutschen Roten Kreuz, Quartierszentrum „Neue Mitte", setzt sich bereits seit längerem mit den Themen „Gesunde Ernährung im Alter", Gesundheit und Gemeinschaft auseinander. Durch den Einzug in den Neubau und die direkte Nähe zur Grundschule kamen nun selbstverständlich auch neue Themen und Interessengebiete zu den ehemals eher für Seniorinnen und Senioren ausgerichteten Angeboten hinzu. Leona Kaufmann hat das Angebotsspektrum darum erweitert, um auch Bedarfe von Kindern und Jugendlichen ermitteln und bedienen zu können. So kam es zu einer Kooperation mit der AOK Rheinland-Pfalz zusammen mit Tina Grimm, Ernährungsberaterin B. A., und zu einem gemeinsamen Workshop für Kinder der Breitwiesengrundschule, in welchem diese gesunde Snacks und Alternativen zu Fastfood selbst herstellten und natürlich anschließend auch verzehrten. Dadurch soll die Ernährungskompetenz der Kinder langfristig gefördert werden.

Fest zum DRK-Tag des Ehrenamtes mit Malu Dreyer

Im Rahmen der „Im-Land-Daheim-Tour" der Ministerpräsidenten Malu Dreyer stattete sie am 27. April auch dem neugebauten Quartierszentrum Breitwiesen einen Besuch ab. Passend zur Aufwartung der Ministerpräsidentin organisierte das Deutsche Rote Kreuz den sogenannten „Tag des Ehrenamtes". Im Vordergrund standen hier vor allem Projekte und Vorhaben, welche durch ehrenamtliches Engagement realisiert und umgesetzt werden können. Besonders im Fokus stand das Pilotprojekt „Ixem deheem", in welchem Senioren gerade in Zeiten der Corona-Pandemie gelernt hatten, wie sie sich durch die Unterstützung des Sprachassistenten „Alexa" vernetzen und somit die drohende Einsamkeit bekämpfen.

Neben der Präsentation der einzelnen Projekte mit Hilfe von Informationsständen wurden die Besucher – untermalt von Live-Musik – versorgt mit Getränken, Speisen und der bekannten DRK-Erbsensuppe aus dem Feldkochherd, der auch in Katastrophensituationen genutzt wird. Auch die Kleinsten im Quartier hatten bei der Spiele-Insel – das Material war gespendet von der GeWoBau – die Möglichkeit, mit den unterschiedlichsten Outdoor-Spielsachen gemeinsam zu spielen und sich auszuprobieren. In den Räumlichkeiten des Quartierszentrums Breitwiesen wurde die Wanderausstellung des Quartiersmanagements ausgestellt und zu aktuellen baulichen und sozialen Themen im Quartier informiert.

Bis in den frühen Abend tanzten und vergnügten sich die Bewohner des Quartieres und genossen gemeinschaftlich die verdiente Aufmerksamkeit für ihren Stadtteil. Ein gelungener Tag, um den Wandel und die Entwicklung des Quartieres zu zelebrieren!

Besuch aus Mainz: Ministerpräsidentin Malu Dreyer (Mitte vorn) stattet dem neuen Quartierszentrum einen Besuch ab

Hier auf dem Schulhof der Canadaschule wird beides gefeiert: Schulfest und Straßenfest des DRK

Straßenfest in der Ontariostraße

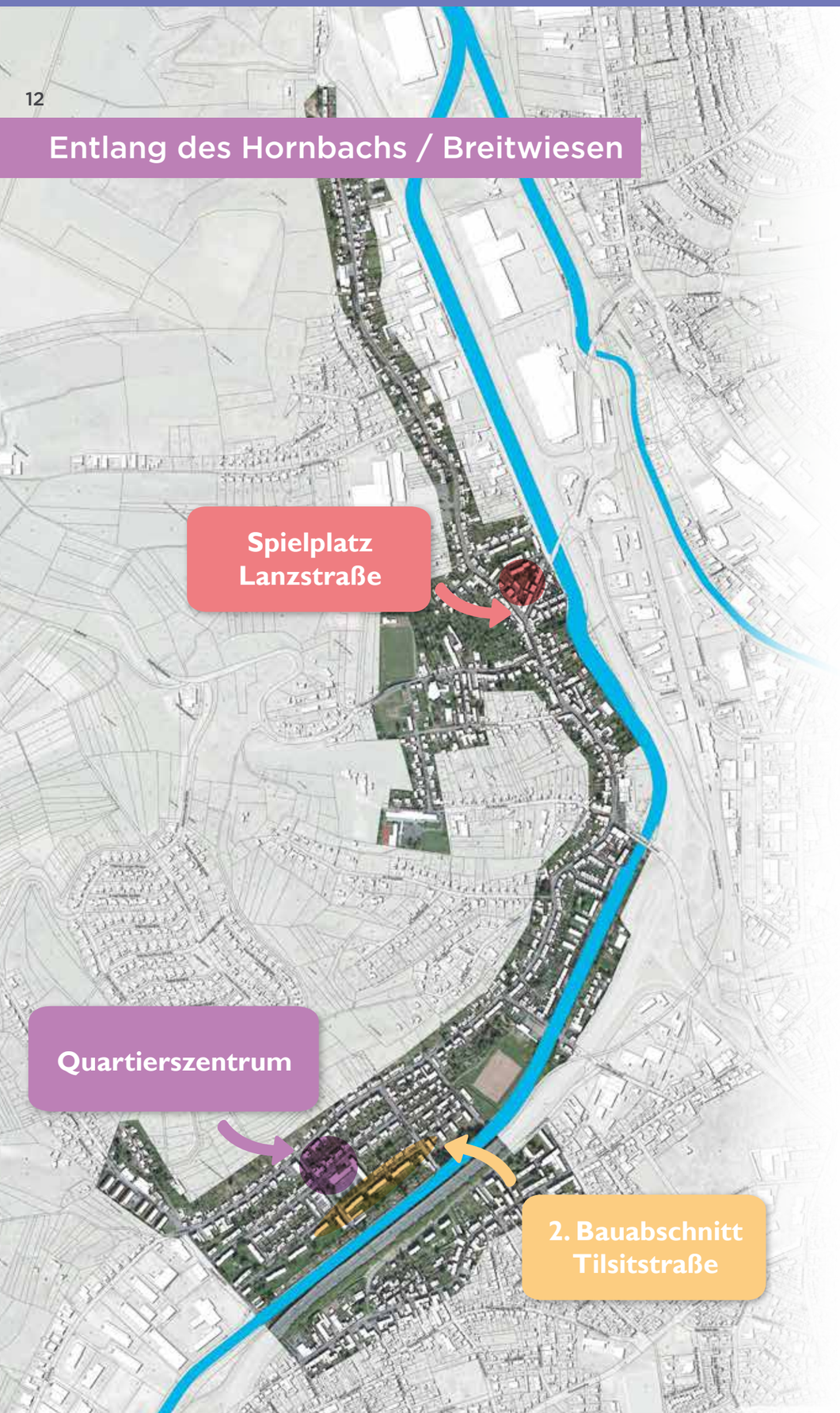
Am 13. Mai 2023, dem Tag der Städtebauförderung, feierten wir zum ersten Mal unter der Schirmherrschaft des Deutschen Roten Kreuzes als Veranstalter ein großes Straßenfest mit und für das Quartier. Es entstand in enger Zusammenarbeit mit der Canadaschule, die gleichzeitig mit dem Straßenfest auch ihr Schulfest feierte. Gefördert wurde die Veranstaltung durch das Förderprogramm „Demokratie leben". Die gesamte Ontariostraße war gesperrt und wurde als Festplatz genutzt. Viele Akteure aus unserem Fördergebiet „Sozialer Zusammenhalt an der Steinhauser Straße" wirkten aktiv mit.

Die Canadaschule war sowohl Mitorganisator als auch mit zahlreichen Leckereien und weiteren Angeboten bei der Streetfood-Meile vertreten. Die Fahrrad-AG der Canadaschule veranstaltete einen eigenen Fahrradparcours und eine kleine Schrauberwerkstatt im Garten hinter dem Quartiersbüro. Die Spray-AG der Canadaschule bot gemeinsam mit dem Quartiersmanagement eine Spray-Aktion an der Wand des Quartiersbüros. Das Deutsche Rote Kreuz stellte herzhafte Speisen bereit und beteiligte sich mit einem Streichelzoo, einer Zirkusshow, einem DJ, einer Spiele-Insel, dem Sanitätsdienst samt Rettungswagen-Vorstellung und dem Projekt Biotopia. Das DRK hatte auch einen Fahrdienst, der von der Sparkasse Südwestpfalz (Wohnen Plus) gefördert wurde, organisiert und brachte die Besucherinnen und Besucher mit einem Golf-Cart von Aktionsstand zu Aktionsstand.

Das Quartiersmanagement beging die offizielle Taufe des Sonnenecks und bot mit Helfenden des DRK eine kleine Kreativwerkstatt zur Handtaschenbemalung an. Das Nardinihaus, ein ambulantes und teilstationäres Jugendhilfezentrum (ATJZ), bot eine Erfrischungs- und Slushystation bei der Spiele-Insel an. Die Gesellschaft für Wohnen und Bauen (GeWoBau) bot ein Mülltrennspiel an und Mitarbeiterin Eva Hein platzierte noch offiziell die erste Nisthilfe für ihr Verfügungsfonds-Projekt „Naturschutz im Quartier", welches gemeinsam mit dem Quartiersmanagement ausgearbeitet wurde.

Gregor Grzesiak, Sozialarbeiter der Stadt Zweibrücken, kümmerte sich am Festtag gemeinsam mit einigen Eltern und Mitgliedern des Beirates für Migration um die Sicherheit und die Straßensperrung, die Kita „Kleine Welt" wirkte mit einem Crêpe-Stand bei der Streetfood-Meile und einer Kinderschmink-Aktion an der Spiele-Insel mit und die Diakonie öffnete am Veranstaltungstag ihr Haus Kana für Gäste und bot Verköstigung im Café Marianne an.

Entlang des Hornbachs / Breitwiesen



Sachstand bauliche Maßnahmen

Bauarbeiten in der Tilsitstraße abgeschlossen

Der zweite Bauabschnitt zwischen der Masuren- und Wiesenstraße hat im Herbst 2022 begonnen und konnte mit leichten frostbedingten Verzögerungen noch im Frühjahr 2023 abgeschlossen werden. Nachdem in den Monaten März und April zur Fertigstellung der Arbeit zeitweise die Zufahrt über die Masurenstraße gänzlich gesperrt werden musste, können die Anwohnenden nun wieder über die gewohnten Wege das Quartierszentrum erreichen.

Spielplatz Lanzstraße: Arbeiten beginnen wohl im Herbst

Im vergangenen Jahr wurden Beteiligungsaktionen durchgeführt, die Abstimmungen mit dem Fördermittelgeber abgeschlossen und ein finaler Plan erstellt. Nach der Ausschreibung der Leistungen wurde die Ausführung an die Zweibrücker Firma Michael Meyer vergeben. Aktuell besteht jedoch bei Spielplatzgeräten eine sehr lange Lieferzeit. Mit den Arbeiten im Gelände kann daher voraussichtlich erst im Herbst begonnen werden, wenn klar ist, wann die Geräte geliefert werden. Dann soll es jedoch – mit einer kalkulierten Arbeitsdauer von vier bis sechs Wochen – recht schnell gehen.

Maßnahmen für das Entwicklungskonzept vorgeschlagen

Viele Interessierte haben sich im Dezember an unserer Umfrage beteiligt und uns mit ihren Anmerkungen und Rückmeldungen wichtige Informationen zur Fortschreibung des integrierten Entwicklungskonzeptes geliefert. Herzlichen Dank, dass Sie mitgemacht haben!!

Daneben wurden eine Bürgerbeteiligungsaktion sowie zwei Fach-Workshops zu jeweils festgelegten Themengebieten durchgeführt. Zudem wurden Gespräche mit Schlüsselakteuren des Gebiets sowie mit den Fachämtern, Planern und städtischen Töchtern geführt.

Als Ergebnis aus diesen Prozessen wurden vier Schwerpunktbereiche identifiziert und näher betrachtet. Hieraus ergeben sich folgende Maßnahmenvorschläge:

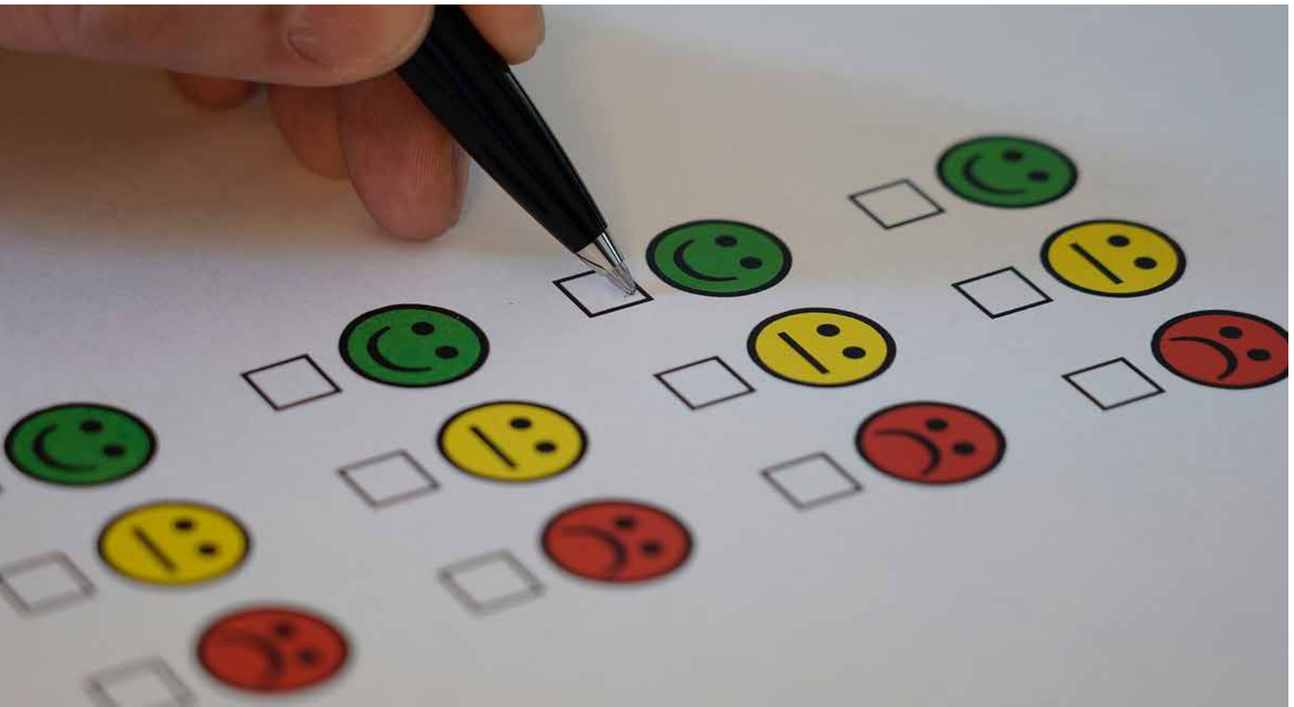
- **Quartiere mit besonderen Herausforderungen (Webenheim-/Brücken-/Schwalbenstraße)**
  - ✓ Anpassung/Erweiterung der Einrichtungen des Jugend- und Sozialamtes zur besseren Versorgung und Betreuung der hier lebenden Menschen
  - ✓ Verbesserung des baulichen Zustandes der Gebäude
  - ✓ Aufwertung des Wohnumfeldes

- **Ortsmitte Bubenhausen (einschließlich angrenzender Bereiche)**
  - ✓ Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Aufwertung des Straßenraumes
  - ✓ Wiederbelebung der Ortsmitte
  - ✓ Ordnung des ruhenden Verkehrs

- **Bereich Schlachthofstraße**
  - ✓ Erneuerung der Straße
  - ✓ Aufwertung des öffentlichen Raums zwischen VH-Heim und Hornbach
  - ✓ Erweiterung des Angebots für Kinder und Jugendliche (Multifunktionsspielfeld)

- **Quartiersmanagement**
  - ✓ Weiterführung der Angebote für die Bewohnerschaft
  - ✓ Ausbau der Netzwerkstrukturen

Die weitere Bearbeitung dieser Bereiche wurde vom Stadtrat frei gegeben. Im nächsten Schritt müssen die Inhalte noch mit dem Fördermittelgeber abgestimmt werden.



Gespräch mit Tassilo Wilhelm, Leiter des ASB-Kreisverbandes Zweibrücken

Tassilo Wilhelm beschreibt seine Karriere beim Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) als die „klassische Laufbahn" mit Beginn 1975 bei der ASB-Jugendgruppe. „Schon in meiner Jugendzeit entdeckte ich meine Begeisterung für die Arbeit mit Menschen, das Helfen und das ehrenamtliche Engagement beim ASB", erzählt er. Wilhelm ist in die Arbeit als Geschäftsführer beim ASB hineingewachsen: Er hat in seiner ehrenamtlichen Zeit von Grund auf die Sanitäter-Ausbildung, die Arbeit als Rettungsassistent und als Ausbilder beschritten. Später absolvierte er verschiedene Fachlehrgänge für den Katastrophenschutz. Aufgrund seiner Ausbildung im technischen, kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Bereich übernahm er nach dem beruflichen Wechsel seines Vorgängers, Helmut Roth, ab 1990 die Geschäftsführung des ASB-Kreisverbandes in Bubenhausen.

Die Fachbereiche des ASB sind mannigfaltig: Aus der Zentrale in Bubenhausen heraus bietet er verschiedene Dienste an, die ältere und oder beeinträchtigte Menschen unterstützen und an der Gesellschaft teilhaben lassen. Zu den Diensten gehören der Hausnotruf, ambulante Pflege, ein Menü-Service, die Erste-Hilfe-Ausbildung, Haushaltshilfen, Behindertenfahrdienste, Krankentransporte und der Rettungsdienst sowie die Schul- und Kindertagesstätten-Verpflegung in Zweibrücken, der Verbandsgemeinde und teilweise auch im Landkreis. Dazu kommen die kostenlose, weltweite Rückholung für ASB-Mitglieder im Krankheitsfall, die klassischen Sanitätsdienste, der ehrenamtliche Katastrophenschutz und diverse andere Tätigkeiten. „Besonders wichtig sind mir die aktive Jugendarbeit und das Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in der schnellen Einsatzgruppe (SEG) der Stadt Zweibrücken und der landesweiten Medical-Task-Force-Einheit des Landes Rheinland Pfalz", so Tassilo Wilhelm. „Hier sind wir für größere Schadensfälle gut aufgestellt." Der ASB in Zweibrücken hat eine aktive offene Jugendgruppe. „Interessierte Jugendliche aus dem Quartier können jederzeit an den Treffen der Jugendgruppe teilnehmen", bietet der ABS-Chef an, „einfach zu einer Schnupperstunde kommen und sich vor Ort anschauen, ob sie Mitglied werden und langfristig dabei sein möchten oder nicht."

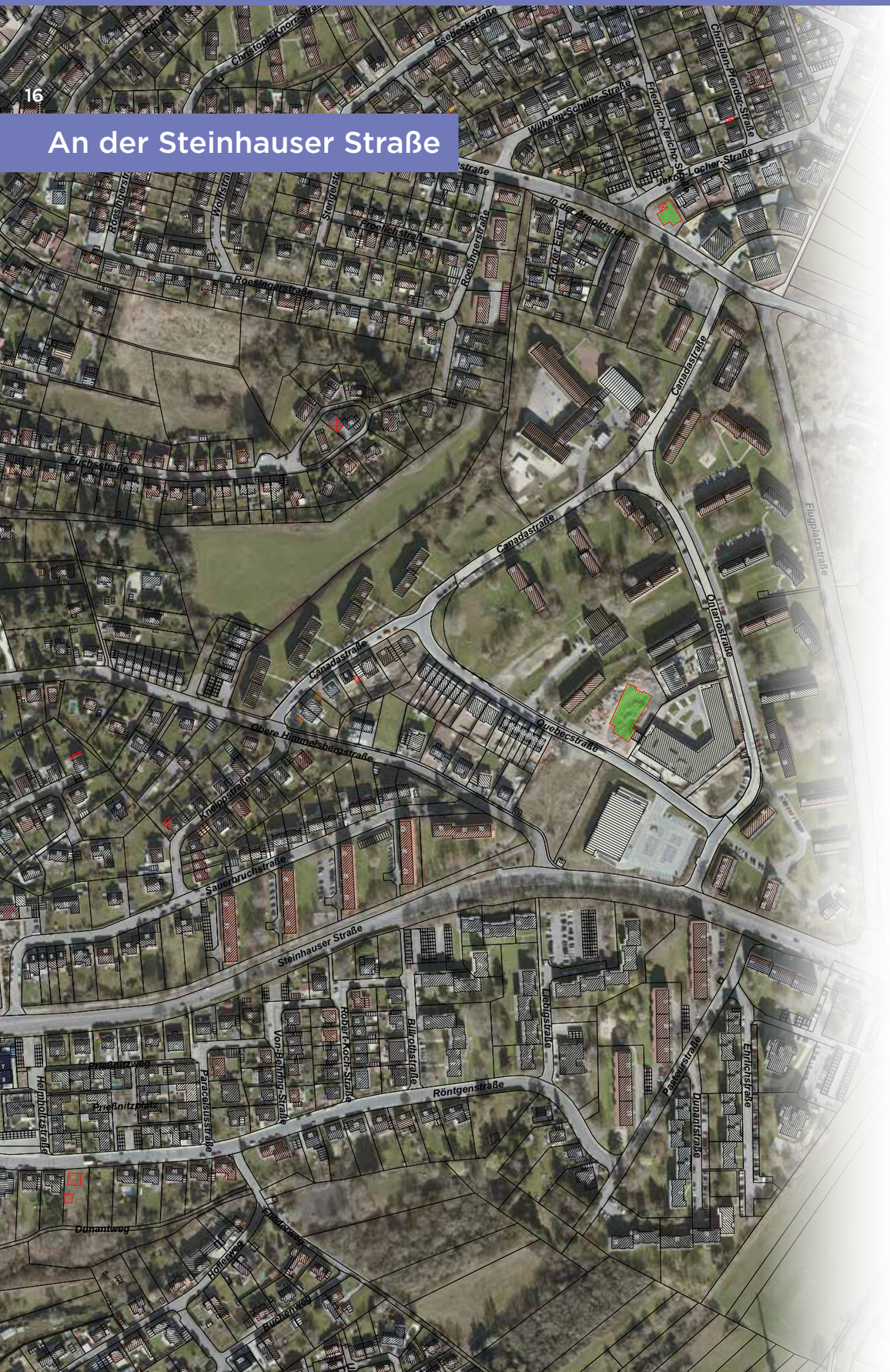
Zur Öffnung für das Quartier kann Tassilo Wilhelm seinen Schulungsraum anbieten. Dieser kann für Informationsveranstaltungen, Schulungen und Kurse angemietet werden; in der Vergangenheit wurde er auch schon für Aktionen des Quartiersmanagements genutzt. Generell ist es Wilhelm wichtig, den Quartiersbewohnerinnen und -bewohnern immer eine offene Tür zu bieten. So kann jeder einfach „reinschauen" und unkompliziert eine Beratung über das Dienstleistungsangebot oder Hilfen erhalten, zum Beispiel beim Beantragen einer Pflegestufe oder Informationen über Hilfe, wenn bauliche Veränderungen zur Barrierefreiheit beantragt werden müssen.

Die bauliche Veränderung der Ortsmitte sieht Geschäftsführer Wilhelm als Chance für das Quartier. „Gerade für ältere oder in der Mobilität eingeschränkte Menschen wären abgesenkte Bürgersteige und eine barrierearme Ausgestaltung ein Zugewinn." Allerdings erinnert er sich auch an das Quartier vor vielen Jahren, als noch zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten in der Friedrich-Ebert-Straße vorhanden waren, „da war richtig was los!" erinnert er sich schmunzelnd. Im Vergleich sei es jetzt bereits viel ruhiger geworden.

Angesprochen auf das geplante Bauvorhaben mit Quartierscafé, Quartiersraum und Seniorenwohnen Plus, antwortet Wilhelm offen und bedauert, dass das Bauvorhaben aufgrund der aktuellen allgemeinen wirtschaftlichen Lage, des Wegfalls von erheblichen Fördermitteln sowie der derzeit hohen Baukosten bis auf Weiteres zurückgestellt werden musste. „Wann die Planung und Umsetzung fortgesetzt wird, kann ich heute leider noch nicht sagen", so Tassilo Wilhelm.

Die Jugendgruppe des ASB trifft sich jeden Montag von 18.00 bis 19.30 Uhr in den Räumlichkeiten in der Friedrich-Ebert-Straße 40. Jeder, der dabei sein will und mitmachen möchte, ist herzlich willkommen!

An der Steinhauser Straße



Sachstand bauliche Maßnahmen

Steinhauser Straße

Mittlerweile sind die Abtimmungen zwischen den städtischen Akteuren und den Vertretern des Landesbetriebs für Mobilität (LBM) zum Ausbau der Steinhauser Straße nahezu abgeschlossen. Bereits in seiner Sitzung im April beschäftigte sich der städtische Bau- und Umweltausschuss mit den entsprechenden Planungen, die folgende Maßnahmen umfassen:

- Erneuerung der Straßendecke (Land)
- Neuordnung der Fahrspuren / Schaffung eines Radweges
- Erneuerung / barrierefreier Ausbau von sechs Bushaltestellen (Stadt Zweibrücken)

Die zweite Fahrspur war nötig gewesen, bevor die großen Gewerbebetriebe wie Tadano oder Kubota über die BAB 8 erschlossen waren. Heute werden die Verkehre hauptsächlich über diese abgewickelt, weshalb auch der LBM eine Reduzierung der Straßenbreite als notwendig erachtet. Die Stärkung des Radverkehrs kann durch die Reduzierung der Kfz-Belastung zu einer Verbesserung des Verkehrsflusses sowie zu einer Entspannung der Parkplatzsituation in der Stadt führen. Nicht zuletzt aus Aspekten des Klimaschutzes ist dies wichtig und sinnvoll.

Öffnung Café Marianne

Nach den coronabedingten Verzögerungen und Einschränkungen zur Sicherheit der Bewohnenden (wir berichteten) ist das Café Marianne im Haus Kana nun für die Öffentlichkeit zugänglich. Das Café bietet jeweils mittwochs, freitags und sonntags von 14 bis 17 Uhr frische Kuchen, Torten und Heißgetränke an. Das Angebot besteht für alle Quartiersanwohnenden – es ist ausdrücklich nicht nötig, Verwandte oder Bekannte im Haus Kana zu haben.

Sachstand Fortschreibung

Auch im Gebiet an der Steinhauser Straße haben wir nahezu die Hälfte des Förderzeitraumes erreicht. Die Stadt erstellt gerade Ausschreibungsunterlagen, so dass noch in diesem Jahr auch hier mit einer Fortschreibung des integrierten Entwicklungskonzeptes begonnen werden kann. Damit soll ermittelt und konkretisiert werden, welche baulichen und sonstigen Maßnahmen bis zum Abschluss der Förderung im Gebiet noch notwendig sind und umgesetzt werden können.

Klimaschutz – was wir tun können!

In der letzten Ausgabe der Quartierszeitung haben wir Ihnen Energiespartipps an die Hand gegeben, mit denen Sie sowohl selbst Kosten sparen und gleichzeitig auch etwas für unsere Umwelt und zum Klimaschutz tun können. Diese Themen gehen uns alle an. Deshalb möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe ein paar Ideen und Tipps an die Hand geben, wie Sie Ihren Alltag nachhaltiger gestalten und so auf diesem Weg mit zum Teil wenig Aufwand einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Bereits mit kleinen Veränderungen im Alltag kann jeder Einzelne Veränderungen bewirken. In dieser Quartierszeitung widmen wir uns den Themen Einkaufen sowie Ernährung und Gesundheit. Weitere Rubriken folgen in den kommenden Ausgaben.

Klimaschutz beim Einkaufen

- ✓ **SECOND HAND GEGENÜBER NEUWARE BEVORZUGEN** – so werden Abfälle vermieden und Ressourcen weiter genutzt. Das geht wunderbar über zahlreiche Tauschbörsen, Flohmärkte und Giveboxen – aber auch einfach, indem man nicht mehr benötigte Dinge an Freunde und Bekannte weitergibt.
- ✓ **SELTEN GENUTZTE GEGENSTÄNDE LEIHEN STATT KAUFEN** – Teilen statt selbst Kaufen spart Ressourcen und, als schöner Nebeneffekt, auch noch Geld.
- ✓ **BEI NOTWENDIGEN NEUANSCHAFFUNGEN STROMSPARENDE GERÄTE KAUFEN** – nach wenigen Jahren hat man den höheren Kaufpreis durch geringere Verbrauchskosten ausgeglichen und spart weiterhin Geld und Energie.
- ✓ **LANGLEBIGE PRODUKTE GEGENÜBER KURZLEBIGEN BEVORZUGEN** – wer auf langlebige Qualitätsprodukte sowie auf zeitlose, robuste Kleidung setzt statt auf Fast Fashion und Modetrends, spart jede Menge Energie, die sonst für die Herstellung, den Transport und die Entsorgung immer neuer kurzlebiger Artikel anfallen.
- ✓ **MEHRWEG STATT EINWEG WÄHLEN, AM BESTEN AUS DER REGION** – in Kombination mit kurzen Transportwegen sind Produkte wie Mineralwasser, Säfte und Co. in Mehrwegbehältern besonders umweltfreundlich.
- ✓ **MIT MÖGLICHST WENIG ODER GANZ OHNE VERPACKUNG EINKAUFEN** – das spart sowohl die Energie der Verpackungsherstellung als auch der Entsorgung ein.
- ✓ **BEIM KAUF VON GRILLKOHLE AUF MATERIAL UND HERKUNFT ACHTEN** – denn nicht selten enthalten diese Produkte Tropenholz, für das wertvoller Regenwald abgeholzt wird. Grillkohle aus Olivenkernen, abgeernteten Maiskolben oder Weinreben ist eine nachhaltige Alternative.
- ✓ **NATURBELASSENE MATERIALIEN WIE HOLZ, HANF, KORK UND CO. GEGENÜBER MATERIALIEN AUS KUNSTSTOFF BEVORZUGEN** – sie dienen als natürlicher Kohlenstoffspeicher und hinterlassen keine biologisch schwer abbaubaren Abfälle.
- ✓ **PRODUKTE MEIDEN, DIE ERDÖL ENTHALTEN** – bei der Erdölförderung werden enorme Umweltschäden angerichtet und zudem große Mengen Methan freigesetzt, ein klimaschädliches Gas, das in besonderem Maß zum Treibhauseffekt beiträgt.

Klimaschutz bei Ernährung und Gesundheit

- ✓ **LEBENSMITTEL RETTEN** – bis zu 14 Prozent der durch die Landwirtschaft verursachten Emissionen könnten durch die Eindämmung von Lebensmittelverschwendung vermieden werden.
- ✓ **GEMÜSE UND CO. LOKAL KAUFEN** – das trägt zu kurzen Transportwegen bei und fördert auch noch die lokale Wirtschaft.
- ✓ **MEHR OBST UND GEMÜSE UND WENIGER FLEISCH ESSEN** – die Erzeugung eines Kilogramms Gemüse verursacht durchschnittlich 0,15 Kilogramm CO_2. Für ein Kilogramm Rindfleisch werden dagegen 13 Kilogramm CO_2 freigesetzt, also fast neunzigmal so viel.
- ✓ **LEBENSMITTEL AUS BIOLOGISCHER LANDWIRTSCHAFT BEVORZUGEN** – Produkte aus ökologischem Anbau sind klimaschonender als solche aus konventioneller Landwirtschaft.
- ✓ **SAISONALE PRODUKTE GEGENÜBER LAGERWARE BEVORZUGEN** – die Kühlung von Lebensmitteln ist ebenfalls besonders energieintensiv. Deshalb ist ein regionaler Apfel im Herbst klimafreundlicher als ein Lagerapfel im Hochsommer.

Wie setzen Sie Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Alltag um?

Lassen Sie uns gerne Ihre persönlichen Tipps zukommen.

Gemeinsam können wir einen noch größeren Beitrag leisten!

- ✓ **LEBENSMITTEL NICHT WEGWERFEN** – selbst wenn das Mindesthaltbarkeitsdatum erreicht oder sogar überschritten ist, sind sehr viele Lebensmittel noch genießbar und sie müssen nicht verschwendet werden.
- ✓ **KONVENTIONELLES PALMÖL VERMEIDEN** – denn das billige Pflanzenöl wird in Monokulturen angebaut, für die Regenwald weichen muss.
- ✓ **MEHR UNVERARBEITETE LEBENSMITTEL ESSEN STATT FERTIGPRODUKTE** – das ist nicht nur gesünder, sondern spart auch die Energie für die industrielle Herstellung, den Transport und die Verpackung.